

Staatsarchiv

Hamburg

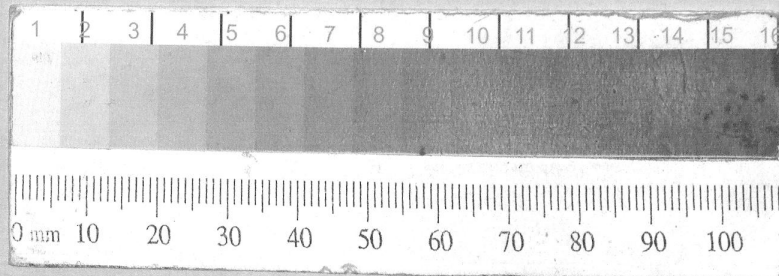
Signatur

314-15_FVg 7578

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

Flg 7578



Bearbeiter:

736

Auswanderer:

Rush Sara Gowa

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓

2. Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach) ✓

3. Schuldenregelungserklärung: ✓

4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte): ✓
17. OKT 1939

5. U. B. Kammerei: ✓

6. U. B. Reichsbank: ✓

7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)

a) Hauptgut: ✓

b) Schmuck: ✓

c) Reisegepäck: ✓

II. Bearbeitung

8. S. N. § 59?: ✓

9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck): ✓

10. Umzugsgutlisten an
a) Hpt. (Vordr.) ab am.
b) Antr. St. zurück am.
G.V. 11/8/39

11. Prüfungsbericht Zollabundungsstelle Nr. D VIII
vom 11/8/39

12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): 18. Okt 1939
18. OKT 1939

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Duittg.):
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)

a) Hpt.

St. Antr./Rehrwieder:

b) Antragst. benachr.:

18. U. B. für den Paß

(Vordr. an N-Paßstelle): 12. SEP 1939
17 OKT 1939

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere:
D. Rotterdam \$ 344.- leg

22. Paß/Pässe gesperrt ab:

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

28. Nachricht an N zwecks Aufhebung der S. N.:

29. Bemerkungen:

„Bin“ weitere Angabe
nach

Sitten packen lassen
vers. 7090 4 4
apakte Ahron

Nem. Erkl. fehlt

über Holland
nach M.S.D.

12. SEP 1939
1939 Mob. N. B. verlangt

Wohnungsverwaltung
Herrn Gasterger 24/3. 41.

Wiederanmeldung
bearbeitet

Ruth Sara Jowa

1a

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung
von der Stadtkämmerei fehlt noch,
und wird nachgeliefert.

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 8. August 1939

Ruth Sara Gowa
(Eigenhändige Unterschrift)

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 8. August 1939. 32

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Denkstelle)

9. AUG. 1939 Nm.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Fräulein Ruth Sara G o w a , geb. 2. August 1915,
wohnhaft Hamburg 13, Grindelallee 156, I., b. Deutsch,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Herrn- Fräulein

XXXX Ruth Sara G o w a ,

Hamburg 13

Grindelallee 156, I.
b. Deutsch



Im Auftrage:

Auf Ihren Antrag vom 18.7.39

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G
- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ---

Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
*Ruth Sara Gowa, Hamburg 13, Grindelallee 156 I.b/Deutsch
Kommanditistin b.Ackermann & Wulff Nachf.i.Liqu.
Treuhänder: W. Lange, Rothenbaumchaussee 63 II.*

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 17. Juli 1939

Hoe/Kr

Reichsbankhauptstelle
[Signature]

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 23/350

Hamburg, 4. August 1939.

Reichsfluchtsteuerstelle.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der Zentralen Paßstelle - ~~Devisenstelle~~ - ~~Zollbehörde~~ -.

Gültig bis 31. Oktober 1939.

~~Der~~ Ruth Sara G o w a

geboren am 2. August 1915 in Hamburg

und seine Ehefrau ----, geb. ----

geboren am ---- in ----

und --- minderjährige Kinder ----

Bevollm. Vertreter ist ----

Anschrift: Hamburg, Grindelallee 156

beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~

nach U.S.A. auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände:

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer Hamburg den 25. Juli 1939

Steuernummer: 013/145

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Ruth Sara Gowa

und seiner Ehefrau

, geb

Wohnung: Hamburg 13, Grindelallee 156^I by Deutsch

nach dem Stand vom 25. Juli 1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

RM 5600 —

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

bei d. Commerz-Privat-Bank AG.
für Reichslichtsteuer gesperrt: RM 2000 — Hypoth. Bank Lübecker Goldpfandbriefe Em. II
" " " " RM 3000 — 4½% Deutsche Reichsbahn Schatzanweisung 1936
für Adkermann & Wulff Nachf. als Darlehn gesperrt: RM 3000 — 4½% Reichsschuldbuchforderung Ausg. I. fällig 1940
" " " " " RM 5000 — 4½% " " " " 1941

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfägen bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfägen bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): *als Kommanditistin der Firma Ackermann & Wulff Naefly Forderung: wertlos*
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.



Paula Sara Jowa
Rechtsverbindliche Unterschrift

4

Ruth Sara Gowa ⁶¹/Deutsch
Hambg, Grindelallee 156^F

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
10. AUG. 1939 Vm.
.....Anl.

Hamburg, 8. August 39

F

An die Devisenstelle Hamburg

Bei den, von mir heute dort, eingereichten Listen vergab ich meine Armbanduhr „Para“ Walzgold-Daublees 4072 P von März 37 an, zugehen. Einkaufspreis war 31.80 RM. Ich bitte dieses meinen Listen zuzufügen, damit mir später keine Schwierigkeiten daraus erwachsen.

Ruth Sara Gowa

2

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 023/350

Hamburg, 14. Oktober 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~Zentralen Paßstelle~~ - Devisenstelle ~~xxZollbehörde~~ -.
Gültig bis 31. Dezember 1939.

Dar/ Ruth Sara G o w a

geboren am 2. August 1915 in Hamburg

und seine Ehefrau ---, geb. ---

geboren am --- in ---

und ---minderjährige Kinder ---

Bevollm. Vertreter ist ---

Anschrift: Hamburg, Grindelallee 156

beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~xxx

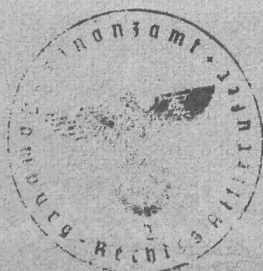
nach USA. auszuwandern.

~~Resten~~xx ~~Steuern~~xx ~~Zuschlägen~~xx ~~Strafen~~xx ~~Gebühren~~
~~und~~xx ~~Kosten~~xx ~~sind~~xx ~~gegenwärtig~~xx ~~nicht~~xx ~~vorhanden~~xx

~~Es~~xx ~~bestehen~~xx ~~folgende~~xx ~~Rückstände~~xx

Für eine etwaige V.Rate der Judenvermögensabgabe ist
Sicherheit geleistet.

~~Diese~~xx ~~Rückstände~~xx ~~sind~~xx ~~ausreichend~~xx ~~gesichert~~xx



In Vertretung - ~~Im Auftrag~~
gez. Lagemann
Beglaubigt

StJ.

Hamburg, den 12. SEP 1939 1939

Gr. Bursch 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Ruth Sara Gowa

- 1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.~~~~Sicherungs-Anordnung ist am —, Gesch. D. R —, ergangen.~~

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 36

Im Auftrag

R/P 2578 /39

Hamburg, den 13. Sept. 1939.

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 11/3322/38 v. 101622 keine Bedenken.
J. Ackermann & Wulff

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

- 3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

13/9. 39

- 4.) SdA. bei F.

Im Auftrag

Vorgänge siehe Ackermann & Wulff
 R 3322/38 Christian
 Sicherungs-Anordg. 622
 gegen Ruth Sara Gowa keine Bedenken
 Prof. Dr. Müller

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Ruth Sara Gowa
b) genaue Anschrift: Hamburg 13 4. Deutsch Grindelallee 156¹
c) Staatsangehörigkeit: _____
2. Geburtsdatum: 2. August 1915
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jüdin
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: _____ geb. am _____

1. Kind: _____ geb. am _____

2. Kind: _____ geb. am _____

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A.

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3. Aug. 1931 bis _____ in (Ort) _____

Vom - bis heute in (Ort) Hamburg

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 582.-

1937 RM -

1938 RM -

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM 60000.-

nach berücksichtigtem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1934

RM. 17000.-

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M. 450.-
2. Wertpapiere	R.M. 4000.-
3. Hypotheken	R.M. —
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M. —
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M. —
6. Beteiligungen	R.M. —
7. Sonstige Forderungen	R.M. —

Gesamtsumme der Aktiven

R.M. 4450.-

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

R.M. 1847.-

Mithin Gesamtvermögen

R.M. 2603.-

Ort: Hamburg Datum: 8. August 1939

Ruth Sara Gowa

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

8

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. 528/29.

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: F 36

Name und Anschrift
des Auswanderers:

Ruth Sara Gerson
Grindelallee 156 3 Berlin

Gebühren § 2	RM 23.45
" § 3	" -
Porto	" - 08
Auslagen	" -
Fahrkosten	" - 40
(§ 20 GebOfGV.)	

RM 23.90

Abl. Liste Nr. 39/1. (780076)

Kostenliste Nr.

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 22. August 1929.

H. H. H. H. H.
.....
(Unterschrift
des Sachverständigen).

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstab 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 11. August 1939

Geschäftszeichen: F/ 36

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn



Dev. Sch. Reg. Nr.

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Ruth Sara G o w a

in Hamburg 13 vom 8. August 1939
Grindelallee 156 I b/Deutsch

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia 513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D.St.
— Ae. St. — zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

ha

21
Mitschriftlich mit *21* Anlage *u*
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
S. A.

Schulze

Vollstreckungsinspektor

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
23. AUG. 1939 Nm.
..... Anl.

F

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg:

F/

Name des Auswanderers:

Anschrift:

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1. Handkoffer Elektrolux	19 36	1 65.—	60.—	110 Wert
1. Handkoffer	19 38	1.50	1.50	
1. Handkoffer	19 34	4.50	2.—	
1. Handkoffer	19 38	1 1.75	10.—	
2. bel. Handkoffer	19 34	32.—	20.—	
1. Handkoffer	19 38	4.50	4.50	
2. Handkoffer	19 37/38	1.50	1.50	
1. Handkoffer	19 36	1.50	1.50	
1. Handkoffer	19 37	30.—	25.—	
Handkoffer, Rucksack Koffer	19 33/38	190.—	118.—	
Handkoffer	19 35/38	114.—	91.—	
			335.—	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

Ruth Lara Gowa
(Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle

Hamburg, den 22. August 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/36

Name des Auswanderers: in Brief zum Gowa

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
15 Kleider u. 4 Stk. beide Kleider, Zentimeter fingerringe,	19 30/38	475,-	335,-	
Kjolle, Sommerkleid, Zopfentwurf, gestreift. bräunlicher, Hemmchen	19 33/39	169,-	117,-	
5 Sommerkleider u. 4 Stk. u. 4 Stk. u. 4 Stk.	19 35/38	362,-	250,-	
1 Kleiderkasten	19 36	1.50	1.50	
Wandtaschen in Hautkoffer	19 35/39	82,-	60.50	
Teilekassette in Wandkasten	19 38/39	16.-	16.-	
Kjolle in Hautkoffer	19 39	17.-	17.-	
Wandtaschen in Hautkoffer	19 38	31.-	19.-	
		R. 1174,-	1172.50	

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 1. August 1939
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Ruth Sara Gowa

Genaue Anschrift:

Hamburg 13, Deutsch Grindelallee 156⁵

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: _____

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.

2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.

3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.

4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Ruth Sara Gowa
(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, d. 8. August 1939

(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

Ruth Sara Giese

.....
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 8. August 1939

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers: *Ruth Sara Gowa*

Genaue Anschrift: *Hamburg 13, Deutsch, Grindelallee 156^I*

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: *—*

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.

2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.

3. *A* Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.

4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Ruth Sara Gowa

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg d. 8. August 1939
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

Ruth Sara Gowa
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Ruth Sara Gowa
b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Deutsch Grindelallee 156¹
c) Staatsangehörigkeit: Deutsch

2. Geburtsdatum: 2. August 1915

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jüdin

4. Sind Sie ledig oder verheiratet?

ledig

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: geb. am

1. Kind: geb. am

2. Kind: geb. am

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus?

U.S.A.

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3. August 1931 bis in (Ort) Hamburg

Vom heute bis in (Ort) Hamburg

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 582.-

1937 RM -

1938 RM -

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM 60000.-

nach herichtigtem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1939.

RM. 17000.-

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M. 450.-
2. Wertpapiere	R.M. 4000.-
3. Hypotheken	R.M. —
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M. —
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M. —
6. Beteiligungen	R.M. —
7. Sonstige Forderungen	R.M. —

Gesamtsumme der Aktiven

R.M. 4450.-

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

./ R.M. 1847.-

Mithin Gesamtvermögen

R.M. 2603.-

Ort: Hamburg Datum: 8. August 1939

Ruth Sara Gowa

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Rev. Sch. Reg. Nr. 528
F. 26.

Hamburg, den 22. August 1929

14

habe. Vermögensgegenstand des Prof. Sara Gova.

Abschnitt I. Dieser Abschnitt ist mit dem Namen des Gegenstands des
Abschnitts. Hauptbestandteile sind die folgenden: die folgenden
g. Teil besteht. Die folgenden Bestandteile sind einseitig mit dem
Gegenstand. Die folgenden sind von der folgenden abgeleitet
nicht abgeleitet. Der Gegenstand ist einseitig mit dem
Gegenstand.

Abschnitt II. Folgende sind die folgenden Gegenstände und die folgenden.
Die p. Gova ist 24 Jahre alt. Damit ist die folgende Beschreibung
in den letzten Jahren eingeleitet und ist über den Namen des
Gegenstands nicht einseitig.

Abschnitt III. Folgende sind die folgenden Gegenstände und die folgenden.
Gegenstände sind mit über den Namen des Gegenstands unter
der folgenden der folgenden Gegenstände nicht einseitig.

Die in Abschnitt II und III eingeleiteten Teile sind nicht zu
beurteilen.

zu beurteilen ist:

Teil I. Prof. 91: 1 elektr. Rührapparat (110 Volt) mit dem folgenden.
Gegenstand ca 4.50 R. M.

Die folgenden Gegenstände haben keinen Namen Gegenstand, die
werden nicht mehr gekauft.

Prof. 141: 1 elektr. Rührapparat 110 Volt mit dem folgenden
Gegenstand ca 50-70 R. M.

Prof. 160, 169 u. 170: Die folgenden Gegenstände sind
mit dem folgenden Gegenstand abgeleitet; Gegenstand ca 280 R. M.

Prof. 165: 1 elektr. Rührapparat, d. folgenden Gegenstand

am 15. XII. 1936 in Anwesenheit für einen kleinen Künzler geliebt.
(1/10. 9. 1936) Grundschrift ca 60. - R. M.

Brief 2 Prof. 48: 1 unvollständiges Pappergussmodell von einer Statue (Odeon)
Grundschrift ca. 20. - R. M.

Prof. 51: 1 Pappmodell einer Statue, sehr schön gearbeitet, sehr gut.
Grundschrift ca. 60. - R. M.

" 62: 1 Pappmodell einer Statue (defekt, nicht voll) Grundschrift 6. - R. M.

" 68: 1 Pappmodell (voll) Grundschrift 3. - "

Die meisten der Modelle sind sehr gut gemacht und sehr schön gearbeitet.

Der Vorstand der Kirche
H. K. K.

am 15. XII. 1936 in Ausführung für einen alten Koffer geliefert.

(1/10 Moll)

Grundbestand ca 60. - R. M.

Bitte 2 Prof. 48: 1 unvollständiges Pappergussmodell eines Jochens (Olson)

Grundbestand z. 20. - R. M.

Prof. 51: 1 Pappmodell, voll mit Holz gezeichnet, unbearbeitet.

Grundbestand ca 60. - R. M.

" 62: 1 Pappmodell eines Jochens (Defekt mit Holz) Grundbestand 6. - R. M.

" 68: 1 Pappmodell (voll)

" 3. - "

Die Modelle sind fast ganz fertig mit Holz gezeichnet und gezeichnet.

Der Vorstand des Vereins

H. K. K.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Lift

Zur Lagerung in d. Schönstr. 11

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 8. August 1939

Ruth Sara Gowa, Hamburg 13, Grindelallee 156 I. b/Deutsch

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	9	Geschirrhandtücher ✓	10.--	1908/1930	aus elterlichem Haushalt geerbt.
2	1	9	Bettbezüge ✓	25.--	"	"
3	1	4	Bettlaken, geflickt ✓	6.--	"	"
4	1	2 3/2	Dtz. weisse Handtücher ✓	19.--	"	"
5	1	1 2	Dtz. weisse Küchenhandtücher ✓	24.--	"	"
6	1	1	Dtz. Damasthandtücher ✓	20.--	"	"
7	1	9	Leinenlaken ✓	35.--	"	"
8	1	1 1/4	Dtz. Frottee Handtücher ✓	17.--	"	"
9	1	1 1/2	Dtz. Kissenbezüge ✓	35.--	"	"
10	1	1/2 1	Dtz. Tischdecken ✓	25.--	"	"
1	1	1/2 3/4	Dtz. kl. Tischdecken ✓	18.--	"	"
2		1/2	Dtz. Servietten ✓	7.50	"	"
3	11	2	Friese ✓	4.--	"	"
4	1	8	Überlaken ✓	26.--	"	"
5	1	4	Fach Gardinen u. Vorhänge ✓	25.--	"	"
6	1	4	Federkissen, 4 Federbetten	50.--	"	"
7			3 Daunensteppdecken, div.			
8	1	div.	Kissen, 3 Matratzen ✓	10.--	"	"
9	1	2	Grammophonplatten ✓	1.50	"	"
20	1	4	Mosaikvasen ✓	2.50	"	"
1	1	4	gr. Glas Vasen ✓	2.--	"	"
2	1	4	kl. blaue Vasen ✓	2.--	"	"
3	1	2	mittelgrosse Porzellanvasen ✓	1.--	"	"
4	1	2	kl. Steingutvasen ✓	1.50	"	"
5	1	4	kl. Porzellanvasen ✓	2.50	"	"
6	1	1	kl. Blumenziertopf, Porzellan ✓	.50	"	"
7	1	1	kl. Blumenblock ✓	.35	"	"
8	1	1	gemalter Teller ✓	2.--	"	"
9	1	4	Sammelgedecke ✓	9.--	"	"
9	1	12	Kristall-Kompott-Teller ✓	20.--	"	"
30	1	1	Silbertasse Porzellan ✓	2.--	"	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

**) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	12	Bierteller ✓	2.50	1908/30	aus elterlichem Haus- halt geerbt.
2	1	1	Messingständer m. 6 Konfekt- tellern ✓	1.50	"	"
3	1	12	kl. Flaschenuntersätze ✓	2.--	"	"
4	1	2	gr. Flaschenuntersätze ✓	1.--	"	"
5	1	1	Ess-Service bestehend aus:			
6			6 Suppenteller, 6 flache			
7			Teller, 6 Gemüseteller,			
8			1 ovale Platte, 2 ovale	20.--	"	"
9			Deckelschüsseln, 1 Saucier- re, 1 eckige Schüssel			
40	1	1	Ess-Service, bestehend aus			
1			89 Teilen. 24 flache Teller			
2			12 Salatteller, 12 Gemüse- teller, 12 Suppenteller,	70.--	"	"
3			2 gr. runde Teller, 8 Schüs- seln, 2 Saucieren, 12 Tas- sen m. Untertassen, 5 Plat- ten.			
4	1	1	Ess-Service, 78 Teile, be- stehend aus: 24 flache Tel- ler, 12 Suppenteller, 12			
5			Gemüseteller, 12 Salattel- ler, 4 Platten, 10 Schüs- seln, 2 Saucieren, 2 gr.	60.--	"	"
6			Teller.			
9	1	1	Fisch-Service, best. aus:			
50			14 Teller (2 genietet)	20.--	"	"
1			1 gr. Platte, 1 Kartoffel- schüssel, 1 Sauciere			
2	1	1	Kaffee-Service, best. aus:			
3			14 Untertassen, 11 Teller			
4			1 Gelaedose m. Teller, 1			
5			Teekanne, 1 Kaffeekanne m.	10.--	"	"
6			Untersatz, 2 Milchgüsse,			
7			5 Eierbecher, 12 Tassen,			
8			3 Platten, 1 Zuckerdose.			
9	1	1	Nickelservice, best. aus:			
60			1 Wärmeschüssel m. Kuppel			
1			1 Suppenterrine, 1 Gemüse- schüssel, 1 Kartoffelschüs- sel, 1 Sauciere, 4 ovale	40.--	"	"
2			Platten			
3	1	1	Tee-Service, best. aus:			
4			6 Schalen m. Untertassen	5.--	"	"
5			1 Gebäckteller			
6	1	2	Kristall Tortenteller	2.--	"	"
7						
8	1	2	Glas Tortenteller	2.--	"	"
9						
70	1	1	Kristallkorb	2.--	"	"
	1	1	Kristall Butterglocke	1.50	"	"
	1	1	" Käseglocke	8.--	"	"
	1	1	" Keksdose m. Deckel	2.--	"	"
	1	2	" Krüge	3.--	"	"
	1	3	" Liqueurkaraffen	4.50	"	"

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	2	Kristall. Rosenvasen	1.50	1908/30	aus elterlichem Haus-
2	1	3	" grosse Vasen	2.50	"	halt geerbt.
3	1	1	" Weikaraffe	2.50	"	"
4	1	1	" Obstaufsatz, 2teilig	5.--	"	"
5	1	5	" kl. Vasen	5.--	"	"
6	1	2	" Schiffe, Schüsseln	10.--	"	"
7	1	1	" Zuckerstreuer	1.50	"	"
8	1	4	" Schalen	5.--	"	"
9	1	2	" Fläschchen, Essig u. Öl	1.--	"	"
80	1	1	" Blumenschale	1.--	"	"
1	1	1	" Senf u. Pfeffer- fläschchen	1.--	"	"
2	1	4	" Salzschildchen	1.60	"	"
3	1	1	" Kekskorb	2.--	"	"
4	1	1	" Maiglöckchenvase	-.75	"	"
5	1	1	" Bonboniere	1.75	"	"
6	1	1	" rosa Glasschale	1.50	"	"
7	1	1	Bowle m. Löffel in Nickel- ständer.	2.50	"	"
8	1	2	vers. Obstkörbe	8.--	"	"
9	1	6	Teegläser m. Untersatz	8.35	"	"
90	1	2	Glasuntersätze	-.50	"	"
1	1	1	elektr. Kaffeemaschine	8.--	"	" 100 % voll
2	1	1	Rauchverzehrer	1.--	"	"
3	1	3	Tiere aus Kopenh. Porzellan	6.--	"	"
4	1	6	Nippesfiguren	4.50	"	"
5	1	2	Bonzos a. Porzellan	2.--	"	"
6	1	3	Salzfässchen	1.50	"	"
7	1	6	Dekor. Vasen (kleine)	-.80	"	"
8	1	2	Delft Mühlen (Porzellan)	1.50	"	"
9	1	6	Kristall Konfektsteller	2.50	"	"
100	1	1	Butterschildchen m. Vers. Un- tersatz	2.--	"	"
1	1	11	Römer	22.--	"	"
2	1	1	Porzellan Bonboniere	2.--	"	"
3	1	5	Elfenbeinfiguren	8.50	"	"
4	1	1	kl. Tischchen m. Bank u. 2 Stühlchen	5.--	"	"
5	1	4	Keksschalen	4.--	"	"
6	1	1	Messingschale	1.--	"	"
7	1	1	Broncefigur auf Marmor	1.20	"	"
8	1	6	grüne Gläser	3.50	"	"
9	1	11	grüne Gläser	11.--	"	"
110	1	11	Sektgläser	11.--	"	"

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	12	Portweingläser	6.--	1908/30	aus elterlichem Haus- halt geerbt.
2	1	11	Liqueur Gläser ✓	5.50	"	
3	1	12	Bier Gläser ✓	12.--	"	"
4	1	11	Glasteller ✓	8.25	"	"
5	1	12	Limonadengläser	9.60	"	"
6	1	12	Bowlengläser ✓	6.--	"	"
7	1	11	Weingläser	11.--	"	"
8	1	1	Zuckerschale	-.80	"	"
9	1	2	Mokkaservice (f. 2 Pers.) ✓	5.--	"	"
120	1	9	Mokkatassen	7.50	"	"
1	1	1	Spargelschüssel	4.--	"	"
2	1	1	Aufschnittkabarett	3.--	"	"
3	1	2	ovale Messingtabletts	4.--	"	"
4	1	1	Obstkorb ✓	2.--	"	"
5	1	1	Nickelbrotkorb	3.--	"	"
6	1	1	Porzellankeksdose ✓	3.--	"	"
7	1	3	Tassen ("Gretl" Muster) m. Untertasse ✓	1.--	"	"
8	1	5	Teetassen m. Untertassen	1.50	"	"
9	1	1	"Gretl" Karfeeckanne u. Teek. 2.-- ✓	2.--	"	"
130	1	1	Obstschale, 14 Obstteller	6.50	"	"
1	1	1	Porzellansieb m. Teller	1.20 ✓	"	"
2	1	2	gr. China Vasen	6.--	"	"
3	1	div.	Zierkorken	2.50 ✓	"	"
4	1	1	Marmorascher m. Broncepferden	5.-- ✓	"	"
5	1	2	Satz kl. Aschenbecher	1.50	"	"
6	1	2	Servietterständer	1.-- ✓	"	"
7	1	1	Zigarettenbecher	-.25	"	"
8	1	12	gr. Messer m. Beingriff ✓	12.--	"	"
9	1	6	kl. " " " ✓	4.50	"	"
140	1	1	rund. Kristall Korb	1.--	"	"
1	1	1	Nähmaschine Gritzner No. 2194093 ✓	150.--	1907	50,- "
2	1	1	Couch m. Couchrolle	85.--	1925	"
3	1	2	graue, 1 blaue Auflege- matratze	100.--	1925	"
4	1	2	grün bezogene Sessel			
5	1	6	" " Stühle			
6	1	1	ovaler Tisch m. Platten	500.--	1925	"
7	1	1	Vitrine m. Geschirru. Glas			wird eingepackt
8	1	1	Kredenz " "			
9	1	1	Backensessel (Manchester)	50.--	1926	"
150	1	3	Klubsessel (Leder)	150.--	1926	"

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Krone (Lampe)	15.--	1928	aus elterlichem Haus- halt geerbt.
2	1	1	Klub- u. 2 kl. Tischlampen	25.--	1925	
3	23	1	Teewagen	16.--	1934	
4	1	1	Bettchaiselongue m. Betten aufgearbeitet	100.--	1907	"
5	1	1	runder Tisch		1929	
6	1	1	Bank u 3 Stühlchen weiss		1929	
7	1	1	Schrank		1929	
8	1	1	Schreibtisch		1929	
9	1	1	Frisiertoilette		1929	
160	1	1	kl. Velourteppich	500.--	1930	
1	1	1	Schrank grau		1929	
2	1	1	Bett grau		1929	
3	1	1	Nachtisch grau		1929	
4	1	1	Stuhl grau		1929	
5	3	1	Staubsauger Elektrolux	165.--	1937	getauscht, wegen an- derer Stromstärke
6	1	2	Schliesskörbe, repariert	5.--	1929	
7	1	1	Kiste m. Schulbüchern		1938	
8	1	1	Kiste		1907	
9	1	2	gr. Teppiche 4 1/2 x 3 1/2	200.--	1920/28	aus elterlichem Haus- halt geerbt.
170	1	3	kl. Brücken	45.--	"	
1	1	1	Paar Ski	15.--	1929	
2	1	1	Paar Schlittschuhe	5.--	1925	
3	1	1	Schreibmappe (Leder)	5-	05	
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 22. August 1939
Sachverständiger der Devisenstelle

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

1) auf Duplikat
Genehmigung-173

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.

(gestrichen Nr. 142-51, 153-59, 161-65) in das Ausland wird gemäß

§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Die haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts

dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Verletzung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

28. OKT 1939

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

Menden

M

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 8. August 1939

Ruth Sara Gowa, Hamburg 13, Grindelallee 156 I. b/Deutsch.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	4	weisse Kittel ✓	20.--	1933/38	
2	2	8	bunte " ✓	40.--	"	
3	1	3	Zierschürzen ✓	6.--	1930	
4	2	4	bunte Schürzen ✓	6.--	1933/37	2 aus altem Stoff
5	2	1	Gummischürze ✓	4.--	1934	
6	2	32	Pullover ✓	17.--	1936/38	gestopft
7	2	1	Pullunder ✓	3.50	1933	
8	2	1	Blusenschoner ✓	2.65	1934	
9	1	1	Wollschal ✓	2.50	1932	Geschenk
10	2	1	Dreiecktuch ✓	1.75	1934	"
1	2	1	Zierruch	-.85	1938	
2	2	2	Paar Wollhandschuhe ✓	4.50	1934/37	
3	2	1	Paar Hausschuhe ✓	2.80	1937	
4	2	1	Paar Wanderschuhe ✓	7.50	1937	
5	1	1	Paar Wanderstiefel ✓	18.--	1929	
6	2	62	Paar Halbschuhe ✓	50.--	1937/38	
7	2	1	Paar Badeschuhe ✓	1.50	1935	repariert
8	2	1	Paar Überschuhe ✓	9.50	1937	
9	23	2	Handtaschen ✓	20.--	1935/37	Geschenke } 10.-
20	23	1	Wandertasche ✓	5.75	1937	
1	12	1	Stadtkoffer ✓	12.--	1925	geerbt 8.-
2	23	div.	Toilettesachen ✓	8.--	1938/39	
3	2	14/4	Dtz. Schlüpfer, dünn ✓	15.--	1935/38	z.T. ausgebessert
4	2	11	Schlüpfer, warm ✓	20.--	1936/38	"
5	2	1	Dtz. Hemden, dünn ✓	12.--	1936/38	"
6	2	7	Hemden, warm ✓	9.50	1934/38	
7	2	3/4	Dtz. Unterkleider ✓	12.--	1933/38	z.T. Geschenke
8	2	1	Dtz. Büstenhalter ✓	14.75	1934/38	
9	2	1	Korselett ✓	13.--	1938	
30	2	2	Hüfthalter ✓	4.--	1934/38	repariert

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

**) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	2	Dtz. Strümpfe ✓	36.--	1938/39	repariert
2	2	3	Hemdosen ✓	6.--	1933/34	
3	2	5	Unterziehhosen ✓	6.--	1934/38	
4	2	5	Dtz. Taschentücher ✓	25.--	1933/39	z.T. geerbt.
5	2	1	Unterjäckchen ✓	1.25	1938	
6	2	1	Untertaille ✓	2.50	1932	
7	2	1	Strandanzug ✓	5.--	1933	
8	2	3/4	Dtz. Nachthemden	20.--	1936/38	
9	2	3	St. Pyjamas ✓	12.--	1932/38	
40	1	8	Paar Söckchen ✓	4.--	1932	gestopft
1	2	1	Bettjäckchen ✓	2.--	1937	
2	3	1	Frisierumhang ✓	-.95	1938	aus Resten
3	2	1	elast. Leibbinde ✓	6.--	1938	
4	2	5	Bubikragen ✓	2.50	1932/33	ausgebessert.
5	1	2	kl. Badetücher	3.--	1928/30	do.
6	1	1	Toilettentischgarnitur Kristall ✓	12.--	1932	geerbt
7	2 3	1	Thermosflasche	1.50	1938	
8	1	1	Koffergrammophon Odeon	16.--	1928	altes Model m. Trichter geerbt
9	2	2	Sommermäntel	50.--	1935/38	einer umgearbeitet.
50	2	1	Gummimantel	10.50	1935	
1	1	1	Pelzmantel	800.--	1928	geerbt u. beschädigt
2	2	2	Wintermäntel	85.--	1932/38	
3	1	1	3/4 Jacke	15.--	1931	aus altem Mantel
4	2	1	Leinenjacke	4.25	1935	
5	2	1	Sommerkemplet	35.--	1934	umgearbeitet
6	2	4	Arbeitskleider	50.--	1932/37/39	
7	2	5	dünne Kleider	30.--	1934/39	
8	2	4	warme Kleider ✓	75.--	1933/38	
9	2	2	" Blusen ✓	15.--	1937/38	
60	2	4	" Röcke ✓	20.--	1934/37	
1	2	5	dünne Wäschblusen ✓	20.--	1938	
2	1	1	Seidenrock ✓	3.--	1930	aus altem Kleid, geerbt
3	2 3	div.	Schreibutensilien ✓	2.50	1939	
4	2 3	div.	Nähsachen ✓	5.--	1938/39	
5	2 3	div.	Schuhputzzeug ✓	2.--	1938/39	
6	2 3	1	Schirm ✓	4.50	1934	
7	1 2 3	1	Photoapparat m. Tasche "Görz" ✓	15.--	1923	Geschenk
8	1 2 3	1	Opernglas ✓	10.--	1923	geerbt
9	1	1	Wolldecke ✓	12.--	1925	"
70	3	1	Reisewecker ✓	11.75	1938	

Umzugsgutverzeichnis

Blatt 2

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 1. August 1939

Ruth Sara Gowa, Hamburg 13, Grindelallee 156^I. b/Deutsch.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Gr. Wecker ✓	3.75	1930	
2	1	1	Reisekissen ✓	1.50	1930	geerbt.
3	1	2	Kabinenkoffer ✓	50.--	1928	"
4	1	1	Vulkan-Fibre Koffer ✓	5.--	1928	"
5	23	2	kl. Handkoffer	32.--	1934 ✓	
6	23	1	Teewärmer	- .65	1935 ✓	
7	3	1	Reisebügeleisen	4.50	1938 ✓	Geschenk
8	23	1	Hutkoffer ✓	4.50	1933	
9	2	2	Hüte (Filz)	8.--	1937/38	umgearbeitet
80	2	1	Übergangskappe	5.65	1938	
1	1	1	Hutständer	- .50	1930	
2	3	div.	Verbandszeug u. Arznei ✓	8.--	1939	
3	1	1	x Bettwäsche, 4teilig ✓	12.--	1928	
4	3	1	kl. Taschenlampe ✓	- .65	1939	
5	3	1	Stabtaschenlampe ✓	- .85	1937	
6	1	2	Kochbücher ✓	1.75	1925/33	eins selbst eingetragen
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 22. August 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*** Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7			Genehmigung			
8			Die Verbeugung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.			
9			(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß			
0			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
1			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam.			
2			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts			
3			unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.			
4			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
5			Hamburg, den 28. OKT. 1939			
6			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
7			(Devisenstelle)			
8			Im Auftrag			
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 8. August 1939

Ruth Sara Gowa, Hamburg 13, Grindelallee 156 I. b/Deutsch.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	3	6	Paar Strümpfe ✓	6.--	1939	
2	2	2	Kostüme	100.--	1938 ✓	
3	3	1	Staubmantel	18.--	1938 ✓	
4	3	5	dünne Kleider ✓	35.--	1938	
5	3	1	warmes Kleid ✓	35.--	1938	
6	2	1	" Bluse ✓	4.--	1938	
7	2	5	" Blusen	20.--	1937/38	
8	3	2	Handtaschen ✓	20.--	1938	
9	3	1	Stadttasche ✓	12.50	1938	
10	3	1	Dokumententasche ✓	6.25	1939	
1	3	div.	Toilett- Näh- Schreib- u. Schuhputz utensilien ✓	7.--	1939	ohne Leife
2	2	2	Sommerhüte ✓	8.--	1934/38	einer aufgefärbt.
3	2	2	Baskenmützen ✓	4.--	1934/35	
4	3	1	Strickjacke ✓	18.50	1938	
5	3	1	warmer Shawl ✓	2.50	1938	
6	3	2	Georgettetücher ✓	2.50	1938	
7	3	1	Paar Seidenhandschuhe ✓	-.75	1938	
8	3	2	Paar Lederhandschuhe	9.--	1938	
9	3	1	Paar Hausschuhe ✓	2.95	1938	
20	3	4	Paar Schuhe ✓	32.--	1938/39	
1	3	2	dünne Hemden ✓ + 3 Unterhose	14.--	1938 + 34	
2	3	1	warm. Schlüpfer ✓	4.25	1938	
3	3	1	Korselett ✓	12.50	1938	
4	3	2	Unterziehhosen ✓	2.--	1938	
5	3	2	seid. "	3.--	1938	
6	2	2	Büstenhalter ✓	2.50	1938	
7	2	1	Hüfthalter ✓	2.--	1937	
8	2	1/2	Dtz. Taschentücher	3.--	1937	
9	2	1	Unterz. Jacke ✓	1.25	1937	
30	2	1	Badeanzug ✓	7.50	1937	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	Haushose	18.--	1938	
2	2	1	Pyjama	5.--	1938	
3	23	1	Paar Shorts	3.--	1939	
4	1	1	Morgenrock	4.--	1938	
5	3+2	2+2	Hüte	12.--	1938	
6	23	1	Hutkoffer	5.--	1937	
7	23	21	Herbstkostüme	100.--	1938	
8	2	1	Staubmantel	18.--	1938	
9		1	versiegeltes Paket enth:			
40	1	1	Salatbesteck	1.75	1928	geerbt
1	1	1/2	Dtz. Alpaca Messer	9.--	"	geerbt v.d.Grosselter
2	1	1/2	Dtz. Chromgabeln	6.--	"	geerbt.
3	1	4	kl. Gabeln 40%	3.50	"	"
4	1	5	kl. Messer m. Beingriff	5.--	"	"
5	1	3	verchr. Teelöffel	-.45	"	"

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß

§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 28. OKT 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

Geschenk

aus dem Haushalt der Eltern geerbt

60	1	1	Tunkenlöffel	2.--		
1	1	1	Tortenheber	1.75		
2	1	1	Beleggabel	1.50		
3	1	1	Horn Brotgabel			
4	1	1	Horn Buttermesser			
5	1	1	Horn Käsemesser	7.50		
6	1	2	Horn Beleggabeln			
7	1	3/4	Dtz. Horn Obstmesser)			
8	1	2	Nussknacker	1.50		
9	3	1	Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle			
0			Hamburg, den 22. März 1939			

Sachverständiger der Devisenstelle

Im Auftrag

3 000 1. 39

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	Hauschase	18.--	1938	
2	2	1	Pyjama	5.--	1938	
3	23	1	Paar Shorts	3.--	1939 ✓	
4	1	1	Morgenrock	4.--	1930 ✓	
5	3+2	2+2	Hüte	12.--	1938	
6	23	1	Hutkoffer ✓	5.--	1937	
7	23	21	Herbstkostüme ✓	100.--	1938	
8	2	1	Staubmantel ✓	18.--	1938	
9		1	versiegeltes Paket enth: ✓			
40	1	1	Salatbesteck ✓	1.75	1928	geerbt
1	1	1/2	Dtz. Alpacca Messer ✓	9.--	"	geerbt v.d. Grosselter
2	1	1/2	Dtz. Chromgabeln ✓	6.--	"	geerbt.
3	1	4	kl. Gabeln 40% ✓	3.50	"	"
4	1	5	kl. Messer m. Beingriff ✓	5.--	"	"
5	1	3	verchr. Teelöffel ✓	4.45	"	"
6	1	div.	Küchenmesser ✓	1.--	"	"
7	1	2	Silb. Bestecke 4teilig ✓	12.--	"	"
8	1	1	Schmuckkästchen m. div. Modeketten, Reifen u. Nadeln ✓	2.50	"	"
9	1	1	Silberring ✓	3.--	1929 ✓	Geschenk
50	23	1	Silbernadel ✓	1.50	1936 ✓	"
1	1	1	silb. Kette ✓	2.--	1930 ✓	"
2	1	1/2	Dtz. 90% Gabeln ✓	9.--		aus dem Haushalt der Eltern geerbt
3	1	1/2	" " Kl. " ✓	7.--		
4	1	1/2	" gr. Messer ✓	10.--		"
5	1	1/2	" kl. Messer ✓	8.50		"
6	1	1/2	" Esslöffel ✓	9.--		"
7	1	2	Auffüll-Löffel ✓	2.50		"
8	1	1/2	Dtz. Teelöffel ✓	7.50		"
9	1	1	Suppenkelle ✓	8.--		"
60	1	1	Tunkenlöffel ✓	2.--		"
1	1	1	Tortenheber ✓	1.75		"
2	1	1	Beleggabel ✓	1.50		"
3	1	1	Horn Brotgabel ✓			"
4	1	1	Horn Buttermesser ✓			"
5	1	1	Horn Käsemesser ✓	7.50		"
6	1	2	Horn Beleggabeln ✓			"
7	1	3/4	Dtz. Horn Obstmesser) ✓			"
8	1	2	Nussknacker ✓	1.50		"
9	3	1	Doppel Arab. Uhr	30.--	1937	
0			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den 22. August 1939			

3m Zuftrag

Sachverständiger der Devisenstelle

F

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: RM)

Notwendige Anschaffungen	°/o = RM
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	100 °/o = 102
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	°/o = "
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 °/o = "
Sonstiges	°/o = "
Sa. RM 102	

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer in Trl. Rn'tt Lana
Goma

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugs-
gut auf RM 102,- festgesetzt.

3.

Im Auftrag

Empfangsbestätigung der
Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Hamburg

Für Vermerke der Bank

23

über bei ihr eingezahlte *RM* 102.-

Reichsmark
(in Worten)

Hundertzwei

auf Konto

Nr.

Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111

Bankkonto des Empfängers

Commerz- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft

in

Berlin

Geschäftsstelle | Depositenkasse

Verwendungszweck (Mitteilung an den Empfänger)

Abgabe Geschäftszeichen F 40, w/Umzugsgut

an Stelle Hausierung

Einzahler

Frl. Ruth Sara Gowa, Hamburg 13, Grindelallee 156

Hamburg, 20. Okt. 1939

Empfangsbestätigungen ohne Kontrollstempel
und Unterschrift unter dem Kassengüttungs-
stempel haben keine Gültigkeit.

Depositenkasse Gänsemarkt

24
Untenstehende Gegenstände Eigentum des Fräulein Ruth Sara Gowa

Hamburg 13 Grindelallee 156 bei Deutsch sind getragen und von mir
mir verpackt und versiegelt worden.

2 Messer Silber

2 Löffel "

2 Gabel "

2 kl. Löffel "

1 Ring mit schwarzem Stein Silber 3 gr

1 Brosche " 4 gr

1 Halskette mit Rheinkiesel " 3 gr

1 Armband mit Anhängern " 6 gr

1 Drehbleistift " 3 gr

19 gr

1 Perlkette unecht

1 Damenarmbanduhr mit Band Golddoublee wird getragen

Bruno Peters

Goldschmied

Hamburg 13

Grindelallee 81

Hamburg den 25. August 1939.

Herrn Peters

740 -
1) an J. Doppel
Einzelgenehmigung F. *407 40240/39*
gemäß §. *54*
Dev.-Ges. v. 12.12.38

~~Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung~~ ^{über} ~~von~~
Nihrnahme des mit meinem
Stempel versehenen Papiers
Nr. 106

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den -9. NOV 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Zm Auftrag

Ywender

M

Untenstehende Gegenstände Eigentum des Fräulein Ruth Sara Gowa Hamburg
Grindelallee 156 bei Deutsch sind gebraucht und von mir verpackt und
versiegelt worden.

12 Esmesser	Silberauflage	
6 Es-gabel	"	
6 Es-löffel	"	
6 Dessertmesser	"	
6 Dessertgabel	"	
3 Dessertgabel	"	
8 Kaffeelöffel	"	
1 Salatbesteck	"	
2 Gemüselöffel	"	
1 Saucenlöffel	"	
1 Suppenschöpflöffel	"	
1 Tortenheber	"	
1 Abstoßgabel	"	
1 Tortenheber	verchromt	
6 Es-gabel	rostfreier Stahl	
1 Schälchen	Silberauflage	
1 Halskette	verchromt	
1 Armband	vergoldet	
1 Armband mit unechten Steinen	vergoldet	
1 Armreifen	vergoldet	
1 Armreifen	vergoldet	
1 Armreifen	verchromt	
1 Brosche	versilbert	
1 Brosche mit unechten Steinen	versilbert	
1 Brosche mit unechtem Stein	vergoldet	
1 Brosche mit Mosaik	vergoldet	
1 Brosche mit unechtem Stein	vergoldet	
1 Brosche	verchromt	

№ 115

256

- 1 Brosche mit Elefant versilbert
- 1 Brosche mit Buchstabe vergoldet
- 1 Brosche mit unechten Steinen verchromt
- 1 Brosche mit 3 roten Steinen unecht vergoldet
- 1 Nadel mit Holzhund versilbert
- 1 Puderdose verchromt
- 1 Flacon verchromt
- 1 Medaillon Golddoublee mit unechtem Stein
- 1 Sportuhr verchromt

Ferner

- | | | |
|-----------------------------|--------|--------------|
| 1 Armreifen | Silber | 18 gr |
| 1 Ring mit unechten Steinen | | 2 gr |
| 1 Box mit Spiegel Silber | | <u>28 gr</u> |
| | | <u>48 gr</u> |

Hamburg den 1. November 1939.

Bruno Peters.



Bruno Peters
Goldschmied
Hamburg 13
Grindelallee 81

F 40

2) auf Doppel

Einzelgenehmigung

F

40/402406/39

gemäß §

57

Dev.-Gef. v. 12/12 74

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über von

Nitnahme des mit meinem
Piegel versehenen Pakets
Nr. 402406/39

wie umseitig beantragt — genehmigt

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

- 9. NOV 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

3) Znr. 402406/39



Ich erkläre hiermit das ich nach meiner
Auswanderung im Deutschen Reich keinerlei
Vermögenswerte mehr habe und zurücklassen

für Ruth Sara Gowa

früher Henry Israel Gowa

Karlsruhe, den 13. November 1939

42/37 D.St. v. 3. 4. 37
— Ue.St. Dev.A 5/17075/37

V 1 (7)

Reiseverkehr.

46/37 D.St. v. 5. 4. 37
— Ue.St. Dev.A 9/17464/37

I 5; III 2, 3;
IV 5; V 1, 7

Kapitalverkehr mit der Schweiz und Liechtenstein; im An-
schluß an RE 3/37 D.St.
— Ue.St.

48/37 D.St. v. 7. 4. 37
19/37 Ue.St. Dev.B 4/18501/37

I 1, 3, 5, 8; III 3; Zahlungsverkehr.
V 4

F

40

Hamburg 11, den 13. NOV 1939 27 1939

Betr. Auswanderung

Ruth Sara Gower

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen. ✓

2) Paß/Pässe gesperrt ab 17/11

—) Statistik erl.

3) Kartei notiert ✓

—) Sachgebiet J zur Kenntnis

45) zdA. b. F/Ausw.

Vorgang Ruth Sara Gower

I. A.

13 NOV 1939
3000 2. 1. 1939

1091

- 4. April 1941 28

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 24. März 1941
Stadthausbrücke 8.

A b s c h r i f t

An das
Finanzamt Hamburg-~~Nord~~ Rechtes Alsterufer
H a m b u r g 13
~~Steinstr. 10~~ Beim Schlump 83

Betrifft: Vermögenssicherstellung G o w a

Vorgang : Steuernummer R 023/350

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten
zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83)
ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen
Emigranten

gl. Ruth Sara Gowa, geb. 2.8.15 in Hamburg,

letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Grindelallee 156,
jetzt im Ausland aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen
Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um
die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte
ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammen-
setzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung
eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg
haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I.A.

gez. R e h d e r

F.d.R.d.A.

Klapprooth
Geschz. Angest.

Gebelme Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941

Hamburg, den 24. März 1941
Stadthausbrücke 8

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

26. MRZ. 1941 Vm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnissnahme
und um Mitteilung des inländischen Vertreters umseitig
aufgeführter Juden sowie der dort bekannten Vermögens-
werte.

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle-

F 29/Ka.

Schminksachenvorgänge hier nicht vorhanden.

76. Aufgezeichnet mit H 9 A 17/11. 3. APR 1941 Ka.
Inhalt Gültigkeit 4. Vermögensstand geg.
Herrn Oberfinanzpräsident.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-



Reg. d. d. April 1941. 29

1/ An die Juliana Norstholquist
Norstholquist-Halle Jernbörse,
Jernbörse.
Hoffstrasse 8.

Entf.: Warenverkehrsbescheinigung für Rüststoffe, Jernbörse,
U.S.A. für Waren vom 24.3.41, I.B.3 - 1941 -

Für die Antragsunterlagen ist kein Bescheid-
müßiger Warenverkehr angegeben.
Nur Abnahme und Güterverkehr mit in-
Ausland.

2/ verwahrt in Akt und Archiv.

3/ z. d. d. 4/4
i. Vg. 7578
Rüststoffe, Jernbörse

Empfänger:	23. APR 1941
Beschriftung:	- " - Ab.
Gelesen:	24. 4. 41
Abgesandt:	24. 4. 41
Anlagen:	

J. d. d. 1941

Abzusenden am letzten eines jeden Monats, sofern in der betreffenden Berichtswoche kein
Auszug (Formular Nr. K. A. 238) geliefert wird

Johannes Schuback & Söhne
Devisenbank
Holzbrücke 8
HAMBURG 8

Fehlanzeige

für das Ausländer-Sonderkonto für Inlandszahlungen No. 65/VIII - Baumwolle

der Bankfirma Arens & Lessel S.A.Ltda,

in P i u r a -Peru

In der Zeit vom 1. Nov. bis 30. Nov. 1937 war auf dem obengenannten Konto kein Umsatz.

Bestand am Ende der Berichtszeit: RM ---

Hamburg, den 30. Nov. 1937

An die

Devisenstelle

1196
Hauptzollamt Ericus
O 1729 - E 3 b

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (DevSt-Ste)

19. JUL 1941 Nm

30
Hamburg, . 14. Juli 1941

Herrn

Oberfinanzpräsident . Hmb.

- DevSt -

in H a m b u r g . 36.,

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Betr.: Umzugsgut der . jüdischen Auswanderin Ruth Sara Gowa
Ihr Genehmigungsbescheid vom 28. Oktober 1939. . .

Das Umzugsgut der Genannten, das bisher im Freihafen Hamburg gelagert hat, ist auf Anordnung der Geheimen Staatspolizei Hamburg durch die Fa Georg Lüders, Hmb 24, Papenhuderstr. 41-43. versteigert worden. Das Hauptzollamt Kehr wieder Hamburg, das ~~Versteigerungsstelle Hamburg~~, die die Umzugsgutliste mit der Versteigerungsliste verglichen hat, hat festgestellt, dass die nachstehend aufgeführten Gegenstände in der Umzugsgutliste nicht aufgeführt und somit zur Ausfuhr nicht freigegeben worden sind:

1 Pst Silber ca 20 Teile

1 " " und Diverses

1.) Kennkarte genommen, Vermögenssicherstellg. bereits ausgeg.

2.) z. L. A. F.

Vorgang: 7578. Ruth Sara Gowa
u. L. A.

J. A. Pry

Ich habe diese Gegenstände ^{bezw den Erlös} auf Grund der §§ 72 (1) u. 73 (1) nach § 81 DevG eingezogen.

Die Umzugsgutliste wird Ihnen von der Zollfahndungsstelle Hamburg zurückgesandt werden.

Im Auftrag

Amel

hg

21. JUL 1941
92/120